

## Zeitlose Zeichen

*sba.* · «Ich will, was ich nicht weiss» – Marsilio Ficinos Sentenz beschreibt treffend den Entwicklungsprozess jener Zeichnungen, die Silvia Bächli in ihrer grossen Einzelausstellung im Kunstmuseum St. Gallen zeigt. Vor allem die Linien und Gitterstrukturen in Rottönen lassen erkennen, wie sich Ideen zu Zeichen und diese wiederum zu Zeichnungen formen. Kein Zwang, keine Forderung, auch kein Ziel, eine fliessende Bewegung vermutlich, eine seismografische Geste, die jedes Gefühl, jede Stimmung und jeden Gedanken beachtet und in die Formulierung mit einbezieht. Sechs Räume in unterschiedlichen Qualitäten, jedem eine eigene Arbeit gewidmet, die mit- und untereinander ein heterogenes Ganzes bilden. Zahlreich die Körper, aus Linien und Andeutungen bestehend, immer auf den Flächen der Papiere, die zeitgleich auch räumlich wirken. Raumempfinden und -erleben ist zentral für Silvia Bächlis Arbeiten, ohne Räume mitsamt allen ihren Qualitäten könnten die Zeichnungen nicht ihr Leben, die Zeichen nicht ihre Funktion entfalten. Denn alle Motive sind mehr, als wir auf den Blättern sehen. Es sind Fragmente, ähnlich kurzen Worten, die eine lange Laufzeit haben. Besonders deutlich wird dies in der erneuerten Anordnung von «das (to Inger Christensen)», Silvia Bächlis Beitrag zur venezianischen Biennale 2009, der auf einen berühmten Text der dänischen Dichterin Bezug nimmt («Det», auf Deutsch «Das») und folgendermassen anfängt: «Das. Das war es. Jetzt hat es begonnen. Es ist. Es währt fort. Bewegt sich.» Diese Alltäglichkeit, Beiläufigkeit, Nebensächlichkeit, die permanent in Bewegung ist, ist es, die Silvia Bächlis Werk authentisch, profund und unter bestimmten Prämissen auch sakral erscheinen lässt. Es ist die Poesie und Unmittelbarkeit, die Betroffenheit auslöst und ihre Zeichnungen zu sprechenden Zeugen unserer zeitlosen Gegenwart macht. Einen schöneren Grund als diesen kann Kunst gar nicht haben.

Silvia Bächli, far apart – close together. Kunstmuseum St. Gallen. Bis 15. Mai 2012. Katalog Fr. 36.–.